Das Fach Französisch an der Rheingauschule blickt auf eine lange Tradition zurück und profitiert heute nicht nur von dem sprachpädagogischen Know-How der Unterrichtenden sondern auch von den über Jahrzehnte gewachsenen Freundschaften zu Partnerschulen und Institutionen. Hand in Hand garantieren unsere Tradition und Innovationskraft unseren Schülerinnen und Schülern spannende Kontakte mit der Sprache des zweitgrößten Staates der EU. Wir fördern über Jahre hinweg die notwendigen Kompetenzen unserer Lerner, um diese stark für das spätere Berufsleben zu machen.

Französisch - Entscheidung für ein starkes Europa

Ein starkes und einiges Europa hängt maßgeblich von der Beziehung zwischen Deutschland und Frankreich ab. Nach deutschen Bundestagswahlen reisen Bundeskanzler umgehend zum Antrittsbesuch nach Frankreich. Auch Deutschland ist das erste Ziel eines neuen französischen Präsidenten nach seiner Wahl. Nach wie vor sind unsere beiden Länder die Wirtschaftsmotoren Europas.

Somit bietet der deutsch-französische Arbeitsmarkt auf internationaler Ebene für junge deutsche Hochschulabsolventen sehr gute Einstiegsmöglichkeiten. Verhandlungssicheres Französisch ist dafür unerlässlich. Wir legen den Grundstein für die deutsch-französische Beziehung und für spätere Chancen auf den Arbeitsmärkten beider Länder bereits in der 6. Klasse, denn hier können die Schülerinnen und Schüler an unserer Schule das Fach Französisch als zweite Fremdsprache
wählen.

Fit für den französischen Alltag

In der Sekundarstufe I arbeiten wir mit dem bewährten Lehrwerk „A plus!“ von Cornelsen, das den Rahmenplan von G8 berücksichtigt. Das Lehrbuch bietet zahlreiche Zusatzmaterialien, die das Lernen erleichtern und die Schülerinnen und Schüler spielerisch an die Sprache heranführen.

Französisch ist eine lebendige Sprache und so heißt - trotz aller notwendigen Grammatik - unser oberstes Gebot «parler et communiquer». Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler fit für die alltägliche Kommunikation mit unseren Nachbarn machen.

Daher liegt unser Schwerpunkt auf der kommunikativen Kompetenz – im Urlaub, beim Einkaufen, im Gespräch mit dem Austauschpartner oder in der Klasse.

Innovative Sprachpädagogik
Um die Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler zu fördern, setzen wir auf moderne Unterrichtsmethoden im Sprachunterricht. Mit handlungsorientierten Aufgabenstellungen und kreativen Arbeitsprozessen unter Einbeziehung von Teamgeist sorgen wir für einen zeitgemäßen und spannenden Französischunterricht.

Dieses **Video** von Lea Magerl, Anna Habicht und Jenny Le entstand im Französisch-

Sehr früh beginnen wir, mit unseren Schülern kleine Lektüren zu lesen, die Spielraum für die persönlich-kreative Auseinandersetzung und erste interkulturelle Erfahrungen bieten.

Gelebtes Europa
Besonderen Stellenwert haben selbstverständlich unsere Austauschprogramme.

In der 8. Klasse findet regelmäßig unser Schüleraustausch mit dem Collège Gérard Philippe in Chauvigny statt. Die Austauschkontakte stellen wir ungefähr 10 Monate vor Reisebeginn her, sodass alle Teilnehmer genügend Zeit haben, sich über Brief und E-Mail kennen zu lernen. Wenige Monate nach dem Besuch in Frankreich empfangen wir sodann unsere französischen Freunde bei uns im Rheingau.

Sowohl in Chauvignyals auch bei uns daheim bedeutet „Schüleraustausch“ nicht nur Schulbankdrücken: Die Schüler lernen auf Ausflügen die Region ihrer Austauschpartner kennen. Natürlich gehören dazu auch gemeinsame Aktivitäten. Die vergangenen Fahrten haben immer wieder gezeigt, dass die Schülerinnen und Schüler auch untereinander viele private Aktivitäten am Wochenende organisieren. Zahlreiche noch immer bestehende deutsch-französische Freundschaften haben sich so entwickeln können, und so manches Mal

fließt auch ein Abschiedstränchen.

In Frankreich heißt es ja so schön: «Partir, c'est mourir un peu.» Das ist gelebtes Europa!

Pariser Flair – Eine Fahrt in die Hauptstadt
Für unsere Französischschüler organisieren wir eine jährlich stattfindende 5-tägige Parisfahrt. Dort entdecken und erkunden die Schülerinnen und Schüler die schöne Hauptstadt mit ihrem besonderen Flair: Das ganz eigene, geschichtsträchtige Künstlerviertel Montmartre, das Quartier Latin und der Eiffelturm bei Nacht sind für die Jugendlichen ein tolles Erlebnis. Außerdem tauchen wir in die Kunstwelt von Paris ein: Das Picassomuseum, der Louvre und das Centre Pompidou sind Teil unseres Kulturprogramms. Wir sind so ständig um den Kontakt mit Frankreich - hautnah bemüht, denn nur auf diese nachhaltige Weise können die Schülerinnen und Schüler langfristig sprachliche und kulturelle Kompetenzen erwerben.

Aber auch zu Hause im Rheingau und in der Umgebung besuchen wir Filmvorführungen im Rahmen der Cinéfête in Wiesbaden, Theateraufführungen oder Chansonabende, um ein klein wenig französisches Flair lebendig zu machen.

Fit für das Landesabitur
In der Oberstufe unterrichten wir nach den neuen Lehrplänen und arbeiten mit aktuellen Materialien aus Tageszeitungen und moderner Fachliteratur. Unterrichtsprojekte zu französischer Landeskunde oder zu literarischen Werken laden unsere Schülerinnen und Schüler zum Erschließen sprachkreativer Erfahrungsräume ein und fördern persönliches Engagement. Moderne Präsentationen sowie Referate zählen selbstverständlich zu unserem Unterrichtsstandard.

Wir sehen es als unsere zentrale Aufgabe, unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur fit für das zentrale Landesabitur zu machen, sondern denken noch einen Schritt weiter: Im Studium und späteren Berufsleben sollen die jungen Erwachsenen noch von ihren in der Schule angeeigneten Kompetenzen profitieren und sich von dort aus weiterentwickeln können.

Mehr authentische Erlebnisse im Nachbarland ermöglichen
Für interessierte Schülerinnen und Schüler der Stufe E bieten wir seit Neuestem auch individuelle Austauschprogramme an. Gemeinsam mit unserer Partnerschule in Dijon, dem Ly

cée Européen Charles de Gaulle
betreuen wir die Austauschpartner. Das Programm umfasst insgesamt 6 Wochen, die je zur Hälfte in Dijon und im Rheingau verbracht werden.

Die Teilnehmer des Austausches besuchen gemeinsam mit dem Partner die Schule und lernen so den französischen Alltag in der Familie und der Schule selbstständig kennen. Die gesammelten Erfahrungen im Nachbarland stellen ein authentisches Erlebnis dar, fördern die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler und fördert in einem hohen Maße die Sprachkompetenzen.

DELF - Zertifikat als Zusatzqualifikation
Seit dem Schuljahr 2007/08 bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die französischen Sprachdiplome DELF zu erwerben. Hierfür besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Institut Français de Mayence .

Das DELF-Diplom ist vergleichbar mit dem TOEFL-Test und damit eine sinnvolle und attraktive Zusatzqualifikation für angehende Studentinnen und Studenten oder Berufsanfänger. Wir betreuen interessierte Schülerinnen und Schüler vornehmlich in den Kompetenzstufen A1, A2, B1 und B2.

Die genaue Beschreibung des DELF-Diploms und unsere Vorbereitungskurse an der Rheingauschule erfahren Sie auf unserer eigenen DELF-Website der Rheingauschule .

Ihre Fachschaft Französisch